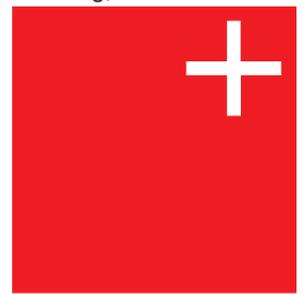




**Fasnachtsbeginn**  
Muotathaler Maschgraden  
kürten Ehrenbürger. 6



## Schweiz am Wochenende

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 162. Jahrgang | Nr. 7 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

ANZEIGE

**EINMALIGER  
FERNBLICK  
VOM SOFA AUS.**

**MAG  
DAL  
ENA**

Das Familienquartier  
mit Wohneigentum in  
Rickenbach ob Schwyz.  
magdalena-immo.ch

REGION

**Vier Jahrzehnte  
lang Sakristane  
Annamarie und  
Friedrich Bürgler  
ziehen Bilanz  
nach 40 Jahren.** 4

SAMSTAGSGESPRÄCH

**Nahe an  
den Fällen**  
Als Leiter der  
Schulpsychologie  
fragt sich Basil  
Eckert, wo der  
Schuh drückt.

 9

REGION

**In diesen Fällen  
drohen Bussen**



**Kapo SZ: Florian  
Grossmann über  
Profiltiefe und  
Gucklochfahrer.** 7

## Strüby baut neue Landi für 25 Mio. Franken

Im Steinbislin entsteht das 8000 m<sup>2</sup> grosse Geschäftszentrum Urmiberg.

**Erhard Gick**

Der Landi ist es im bestehenden Gebäude im Steinbislin in Seewen längst zu eng geworden. Das soll sich jetzt ändern. In unmittelbarer Nähe soll bis im Frühjahr 2022 eine komplett neue Landi entstehen. Nicht nur das. Die Bau-

herrin, die Strüby Holzbau AG in Seewen, hat auf den 8000 Quadratmetern Nutzfläche das neue Gewerbezentrum Urmiberg geplant.

Die Landi selbst wird nicht mehr als Bauherrin auftreten, aber einen beachtlichen Teil des Gebäudes käuflich erwerben. Das Bauvorhaben wird mög-

lich, weil die beiden Unternehmungen, die Landi AG und die Strüby Holzbau AG, einen Landabtausch vorgenommen haben. «Für den Neubau werden 25 Millionen Franken investiert, ohne Landfläche», sagt Bruno Kälin, Leiter Marketing der Strüby Holzbau AG, auf Anfrage. 5



Die Projektstudie zeigt, wie das neue, vierstöckige Gebäude aussehen wird.

Bild: Strüby Konzept AG



Die SP-Regierungskandidaten Michael Fuchs und Elisabeth Anderegg Marty.  
Bild: Jürg Auf der Maur

## SP tritt mit Zweierticket an

**Kanton** Die Schweizer Sozialdemokraten lassen sich trotz schwieriger Ausgangslage nicht unterkriegen, im Gegenteil: Gegen den Antrag der Geschäftsleitung entschieden sich die Mitglieder gestern Abend, mit zwei Kandidaten ins Regierungsratsrennen zu steigen. Der ehemalige Bezirksammann Michael Fuchs aus Küssnacht und Kantonsrätin Elisabeth Anderegg Marty aus Altendorf sollen für die Partei die Kohlen aus dem Feuer holen. (adm) 3

ANZEIGE

**Maler Strüby AG**  
Dipl. Malermeister  
Gipsler • Maler • Gerüstbau

70 Jahre  
Maler Strüby  
QUALITÄT SINCE 1947

6440 Brunnen  
www.malerstrueby.ch

## Schweizer Handballer chancenlos

Das Team von Trainer Michael Suter unterlag Co-EM-Gastgeber Schweden 21:34.

Die Schweizer Handballer haben ihre erste EM-Endrundenpartie seit 14 Jahren deutlich verloren. In Göteborg unterlagen sie Co-Gastgeber Schweden mit 21:34 Toren.

Die Schweiz konnte nur die Startphase ausgeglichen gestalten – bis zum 3:2. Danach übernahmen die Schweden das Zepter und zogen unaufhaltsam davon.

**Beinahe an gegnerischem  
Torhüter verzweifelt**

Brillant spielte Schwedens Goalie Palicka auf, der die Suter-Schützlinge mit seinen Paraden zur Verzweiflung brachte.

Im zweiten Spiel der Gruppe F feierte Slowenien einen 26:23-Sieg gegen Polen. Am Sonntagnachmittag kommt es zum wegweisenden Spiel zwischen der Schweiz und Polen. (red) 25



Andy Schmid erzielte gegen Schweden vier Tore.

Bild: Keystone

## Marcel Dettling zögert noch

**Bern/Oberiberg** Die Parteileitung der SVP hat gestern in Horn TG formell eine Findungskommission für die Neubesetzung des Präsidiums eingesetzt. Präsident der Findungskommission wird Caspar Baader, Jurist und ehemaliger Fraktionschef der Partei im Bundeshaus.

Die Kommission soll geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge von Albert Rösti vorschlagen, wie die SVP gestern mitteilte. Die weiteren Mitglieder der Findungskommission sollen in Absprache mit dem Parteileitungsausschuss ernannt werden.

**Der Kronprinz  
ist im Dilemma**

Als Kronprinz für Röstis Nachfolge wird der Oberiberger Nationalrat Marcel Dettling gehandelt. Er selbst ist allerdings nicht überzeugt davon, dass jetzt für ihn der Zeitpunkt stimmt. (red) 17



## Inhalt

Ratgeber	4	Todesanzeigen	8	Küssnacht	13	Börse	24	Wohin man geht	31	Denksport	40
Leserbriefe	4	Stellen	12, 14	Zentralschweiz	15	Sport	25–30	Letzte Seite	32	Fernsehen	47, 48

# Neue Landi im Steinbislin geplant

Die Strüby Holzbau AG, Seewen, überbaut das 8000 Quadratmeter grosse Areal als Bauherrin.

Erhard Gick

Die Absicht, im Steinbislin eine neue Landi zu bauen, bestand bei der Landi schon länger. Verwaltungsratspräsident Richard Laimbacher verkündete schon Mitte 2018, die heutige Landi platze aus allen Nähten. Die Genossenschaft wolle deshalb einen Neubau realisieren. Jetzt liegen konkrete Baupläne vor. Im Steinbislin soll nicht nur eine neue, grosse Landi realisiert werden. Vielmehr ist ein Geschäftszentrum Urmiberg vorgesehen. Allerdings ist nicht mehr die Landi Bauherrin, sondern die Strüby Holzbau AG mit Sitz in Seewen.

Zwischen den beiden Firmen, der Landi AG und der Strüby Holzbau AG, hat bereits ein Landabtausch stattgefunden, damit das Projekt überhaupt realisiert werden kann. «Die neue Landi entsteht auf unserer heutigen Parkanlage und dort, wo heute das provisorische Lager der Landi steht», sagt Bruno Kälin, Leiter Marketing der Strüby Holzbau AG. Im Gegenzug übernimmt die Strüby AG das Grundstück und das Gebäude der heutigen Landi. «Dort sind Lagerplätze und Einstellmöglichkeiten für die Strüby Holzbau AG geplant», sagt Bruno Kälin weiter.

## 8000 Quadratmeter grosse Überbauung

Jetzt sind also die neuen Leitplanken für die Überbauung gegeben. Das Geschäftszentrum Urmiberg, mit einer Nutzfläche von rund 8000 Quadratmetern, soll schon diesen Sommer in Angriff genommen werden. Im Frühjahr 2022 soll das Gebäude bezugsbereit sein, wie die Strüby Holzbau AG informiert. Die Grösse der Nutzflächen ist denn auch der Grund, weshalb die Bauherrin gewechselt hat. So könne das zur Verfügung stehende Land ideal genutzt werden. «Nicht nur im Bereich Wohnbau ist es angezeigt, verdichtet zu bauen. Das Prinzip ist auch bei Gewerbebauten angezeigt», sagt Strüby-Marketingleiter Bruno Kälin.

Vorgesehen ist, dass die Landi einen Teil der Liegenschaft im Stockwerkeigentum kauft. Das attraktive Geschäftszentrum ermöglicht gleich mehreren Betrieben aus der Region, ihre Tätigkeiten auszubauen. «Die weiteren Flächen werden an die Beck Roman AG



Hier im Steinbislin entsteht das neue Landi-Gebäude.

Bild: Erhard Gick

## Drei Nutzer stehen bereits fest

**Geschäftszentrum** Wie die Bauherrin, die Strüby Holzbau AG, Seewen, mitteilt, hat man bereits drei feste Nutzer gefunden:

**Landi Schwyz:** Der grösste Nutzer wird die Landi Schwyz sein, die einen Teil des Gebäudes im Stockwerkeigentum übernimmt. Mit dem Neubau erhält die Landi mehr Verkaufsfläche, und die Abläufe der An- und Auslieferung können stark verbessert werden. **Beck Roman:** Der in Ibach ansässige Beck Roman verlegt die Produktion in

die Räumlichkeiten des Geschäftszentrums Urmiberg. Neben der grösseren Fläche für die Produktion sind ein Verkaufsladen mit Café/Restaurant sowie ein Apéro- und Eventraum mit Blick in die Produktion geplant.

**Blüemlisberg:** Der Ziegen-Landwirtschaftsbetrieb auf dem Blüemlisberg oberhalb von Schwyz stellt aus Ziegenmilch Fine-Food-Artikel und Delikatessen her. Das Geschäftszentrum wird zum definitiven Vertriebsstandort des Schwyzer Innovationsbetriebs. (eg)

und die Blüemlisberg AG vermietet. Für weitere 1500 Quadratmeter Mietfläche sind Verhandlungen im Gange», sagt Bruno Kälin weiter. Man könne sich Dienstleistungsunternehmungen, Büros oder Produktionsbetriebe als künftige Mieter vorstellen. Die Investitionskosten für das Geschäftszentrum belau-

fen sich ohne Landfläche auf rund 25 Millionen Franken. Man wolle schonend mit dem zur Verfügung stehenden Land umgehen, heisst es in der Medienmitteilung weiter.

Das Geschäftszentrum entsteht auf einer ehemaligen Parzelle von Strüby, die jetzt schon teilweise von der Landi

## «Die weitere Nutzung ist noch völlig offen.»

Bruno Kälin

Leiter Marketing Strüby Holzbau AG

genutzt wurde. Das Gebäude werde mit Holz aus Schwyzer Wäldern erstellt. Der lokale Rohstoff sei als CO<sub>2</sub>-Speicher ökologisch wertvoll und als Baustoff sehr flexibel einsetzbar. Lange Transportwege könnten vermieden und die Wertschöpfung in der Region behalten werden.

## Orientierungshilfe aus kompetenter Hand

**Schwyz** Der in der Gemeinde Schwyz wohnhafte Jörg Krissler (Bild) schaut auf eine mehr als 25-jährige Erfahrung in Personalführung und Managementfragen zurück. Jetzt ist ihm ein eigentlicher Hit gelungen. In der kürzesten Zeit hat sich sein Führungsbuch «Achtsam Führen. Eine Orientierungshilfe im Unternehmensalltag» zu einem Renner entwickelt.



Das im letzten Herbst im Bildungsverlag hep erschienene Buch zeigt, wie die sich tief greifenden Veränderungen in der Welt die Wirtschaft bewegen und damit das Arbeitsumfeld immer komplexer machen. Führungsverantwortliche von heute müssen zunehmend Widersprüche aushalten können. Der Autor zeigt, wie es durch achtsamen Umgang mit sich selbst gelingt, diesen Spagat zu machen und eine dienliche Zusammenarbeit zu schaffen. (adm/pd)

## SVP Steinen portiert Kantonsratskandidaten

**Steinen** Am Dienstag fand die Nominationsveranstaltung der Steiner SVP im Restaurant Stauffacher statt. Der Landwirt David Beeler, Oberärtnsbuech, und die Kauffrau Pia Gisler, Sonnmatt, wurden für den Kantonsrat nominiert. Voller Elan steigen die beiden Nominierten in den Wahlkampf und sind fest entschlossen, den Steiner SVP-Sitz zu verteidigen.

Als Rechnungsprüferin hat sich ebenfalls Pia Gisler zur Verfügung gestellt. Marco Lüönd wurde nach zwölf Jahren Tätigkeit als Gemeinderat sowie nach vier Jahren als Kantonsrat mit einem kräftigen Applaus verdankt. (pd)



Marco Lüönd (von links) und die Nominierten Pia Gisler und David Beeler.

Bild: PD

## Kinder genossen Schneetag mit Kabi



Am Mittwoch fand im neuen Kabi-Land Neusell der erste Skitag mit Kabi statt. Bei frühlingshaften Temperaturen genossen rund 25 Kinder den Skiplausch der Schwyzer Kantonalbank in Zusammenarbeit mit der Skischule Rothenthurm.

Bild: PD

## Jetzt stehen 18 Alterswohnungen in der «Hofmatt» in Arth bereit

Der Umbau des ehemaligen Altersheims ist abgeschlossen.

Etwas mehr als ein Jahr wurde gebaut. Jetzt ist aus dem ehemaligen Altersheim Hofmatt in Arth ein modernes Mehrzweckgebäude entstanden. Unter seinem Dach befinden sich nicht nur ein Kindergarten und Raum für die schulergänzende Betreuung. Neu beherbergt das Haus anstelle von Alters- und Pflegezimmern auch 18 moderne Alterswohnungen. Und die Parkanlage im Aussenbereich wurde neu gestaltet.

Am 18. Januar erhalten die Bürger nun Einblick in das Gebäude. An einem Tag der offenen Tür haben Interessierte die Möglichkeit, die modernen Räumlichkeiten zu begutachten und sich damit ein Bild von den günstigen Mietpreisen in den verschiedenen Kategorien zu machen.

Jürg Auf der Maur



Die «Hofmatt» in Arth blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück. Mit modernen Alterswohnungen fängt nun ein neues Kapitel an.

Bild: PD